Leoben: Schwerere Kälber gefragt

Beim Nutzviehmarkt am 23. September wurden knapp 300 Tiere vermarktet. Leichte Stierkälber konnten den Preis geringfügig verbessern. Wieder gut nachgefragt war die Gewichtsklasse von 120 bis 200 Kilo, der Preis konnte um elf Cent zulegen. Das größere Angebot an Kuhkälbern erreichte bei uneinheitlicher Qualität die Preise des letzten Nutzrindermarktes.

Ein mengenmäßig größeres Angebot an Einstellstieren und Kalbinnen konnte bei guten Qualitäten im Preis zulegen. Der Appell an die Auftreiber, diese Kategorien stärker zu beschicken fiel auf fruchtbaren Boden. Schlacht- und Futterkühe verbesserten sich im Preis ebenfalls, wobei gut angefleischte Tiere Preisspitzen bis knapp 1,60 Euro erreichten. *F. Pirker*

MARKTBERICHT

Nr. 39, Jg. 46 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Nutzrindermarkt Leoben, 23. Sept.	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	D.Gew	N.Pr.	D.Gew	N.Pr.	D.Gew	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	97,59	4,28	97,33	1,78	93,43	4,71
Stierkälber 121-200 kg	145,53	3,94	160,00	2,60	137,20	4,56
Stierkälber 201-250 kg	225,86	3,20	–	–	–	–
Stierkälber über 250 kg	274,60	2,77	–	–	302,33	2,78
Kuhkälber bis 120 kg	87,20	2,68	–	–	86,00	3,12
Kuhkälber 121-200 kg	123,50	2,15	–	–	149,33	3,29
Einsteller bis 10 M.	310,69	2,51	–	–	325,95	2,49
Einsteller über10 M.	313,50	2,32	–	–	380,80	2,31
Ochsen	334,00	2,30	–	–	389,33	2,30
Kühe nicht trächtig	716,81	1,28	624,75	0,94	–	–
Kalbinnen bis 10 M.	271,89	2,30	–	–	337,29	2,26
Kalbinnen 10 bis 12 M.	346,33	2,09	–	–	340,50	2,04
Kalbinnen über 12 M.	545,50	1,84	–	–	390,17	1,99

Rinderzählung Steiermark

	1. Jun. 12	1. Jun. 13	1. Jun. 14
Schlachtkälber	25.191	24.222	24.714
männl. Kälber u Jungrinder	30.692	29.380	29.976
weibl. Kälber u Jungrinder	45.526	44.380	45.281
Summe Kälber	**101.409**	**97.982**	**99.971**
Stiere und Ochsen	25.415	26.057	25.262
Schlachtkalbinnen	12.685	12.592	11.988
Nutz- und Zuchtkalbinnen	28.825	29.903	28.469
Su. Jungvieh 1-2 Jahre	**66.925**	**68.552**	**65.719**
Rinder 2 Jahre und älter			
Stiere und Ochsen	4.415	4.352	4.149
Schlachtkalbinnen	3.241	3.147	3.103
Nutz- und Zuchtkalbinnen	17.141	16.966	16.726
Milchkühe	81.438	80.148	81.870
Andere Kühe	53.007	51.216	48.922
Rinder insgesamt	**327.576**	**322.363**	**320.460**

Schweinezählung Steiermark

	1. Jun. 12	1. Jun. 13	1. Jun. 14
Ferkel bis 20 kg	**181.539**	**166.915**	**157.609**
Jungschweine 20-50 kg	229.490	220.752	213.844
Mastschweine 50-80 kg	171.087	164.784	160.557
Mastschweine 80-110 kg	134.324	130.290	128.335
Mastschweine ab 110 kg	27.690	29.246	27.051
Summe Mastschweine	**333.101**	**324.320**	**315.943**
Jungsauen ungedeckt	7.448	6.753	6.586
Jungsauen gedeckt	7.459	6.524	6.506
ältere Sauen gedeckt	38.937	36.301	35.629
ältere Sauen ungedeckt	13.760	12.604	12.606
Sauen gedeckt	**46.396**	**42.825**	**42.135**
Sauen ungedeckt	**21.208**	**19.357**	**19.192**
Zuchteber	1.318	1.135	1.130
Schweine insgesamt	**813.052**	**775.304**	**749.853**

Quelle: Statistik Austria

Marktplatz

Robert Schöttel, Landwirtschaftskammer Steiermark

Viehzählungen

Gemäß Juni-Viehzählungen der Statistik Austria konnten die steirischen Rinderbestände einigermaßen gehalten werden. Erfreulich ist, dass die Zahl der Milchkühe gewachsen ist, auf Kosten der Mutterkühe. Dieser Umbau dürfte sich in den nächsten Jahren weiter verstärken, dabei sind gerade Mutterkühe auf Biobetrieben (35%) und im Berggebiet (81%) stark vertreten. Die anderen Kategorien sind leicht sinkend.

Extremer findet der Umbau der steirischen Schweinebestände statt, die Gesamtzahl fiel unter 750.000. Seit 1995 haben sich die Relationen in etwa wie folgt verändert: Schweinebestand minus 27%, Schweinehalter minus 77,5%. Fazit: „Die Profis bleiben also übrig, aber übrig bleibt ihnen derzeit dennoch nichts“!

Milchmarkt

Int. Milchpreisvergleich

in Euro je 100 Kilo netto, 4,2 % F, 3,4 % EW

	Juli 14	Juli 13
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	38,65	37,82
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	38,80	37,37
Neuseeland	30,37	37,24
USA	39,58	32,61

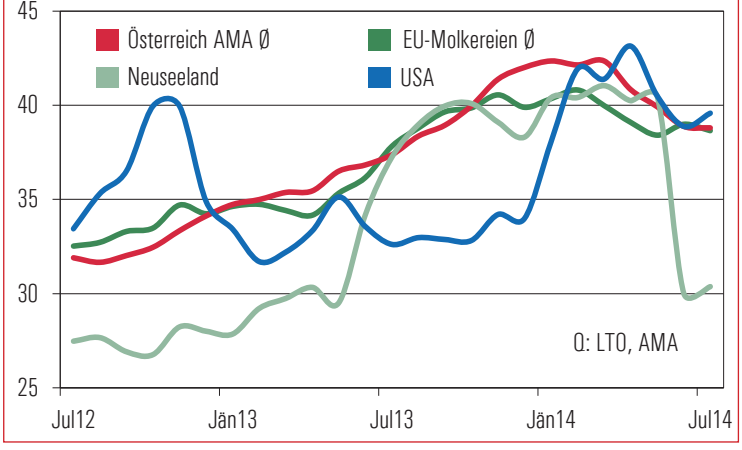
*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA

Milch: Randschäden

Der Milchmarkt in der Europäischen Union hat sich kurzfristig etwas beruhigt. Steigende Tendenzen werden bei Butter, Rahm und Molkepulver genannt, während Käse schwach bleibt. Infolge der Russlandsperren werden von heimischen Molkereien einige Marktauswirkungen erwartet. Diese „Randschäden“ werden sich mittelfristig auf die Erzeugermilchpreise auswirken, auch wenn die Preisniveaus derzeit noch einigermaßen gehalten werden können.

Die von der Agrarmarkt Austria verlautbarte Milchanlieferung war im Augustvergleich 2013/2014 mit +7,5 Prozent weiterhin sehr hoch.

Internationaler Milchpreisvergleich (in Euro je 100 Kilogramm; 4,2% Fett, 3,4% Eiweiß)



Gemüse & Mais

Gemüse

Erhobene Gemüsepreise in Euro je kg ohne Ust. für die Woche vom 22. bis 28. Sept.

	Erzeugerpreis frei Rampe GH	Erz.pr. Gr. Großmkt.
Paprika,grün,Stk.	0,19-0,24	0,20-0,30
Paradeiser Kl. I	0,60-0,68	0,80
Rispenparadeiser	0,86-1,00	1,50
Cocktailrispen	1,50-1,68	
Gr.Krauth., Stk.	0,33-0,40	0,70
Endiviensalat, Stk.	0,27-0,31	0,60
Butterhäupt., Stk.	0,30-0,35	

Erdäpfel

Am 22. September wurden folgende Preisfeststellungen in Euro je kg erhoben:

Speiseerdäpfel, lose an Handel,	
vorw. festk./festk., exkl.	0,08-0,10
ab Hof an Endverb., inkl.	0,50-0,60

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Steir. Kürbiskerne	3,80 - 4,00
Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	5,50 - 6,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 - 10,00
Kernöl g.g.A. Liter	17,00 - 19,00

Maiskornsilage

Kalkulierte Preise bei einem unterstellten Maispreis von 106 bis 117 Euro inkl. Ust.

Maiskornsil. ab Feld, 30 %, je t,	
ohne Drusch	56,– bis 65,–
Mais zur Trocknung, 25 %,	
je t	65,– bis 75,–

Lamm & Fisch

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, Preisbasis in Euro je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,35	bis	2,60
Qualitätsklasse II	2,15	bis	2,30
Qualitätsklasse III	1,95	bis	2,10
Qualitätsklasse IV	1,70	bis	1,90
Altschafe und Widder	0,40	bis	0,70

Qualitätsprogramm Weizer Schafbauern

Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, in Euro je kg ohne Ust.

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,50
Klasse U2	5,50	Klasse U3	5,10
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,30
ZS für AMA-GS 45 Ct., Bio 60 Ct.,			
Bio Ernteverband 80 Ct.			
Schafmilch, Aug.			1,07

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, Euro je kg inkl. Ust.

Karpfen	6,50	Amur	6,50
Silberamur	4,70	Zander	19,90
Forelle	8,90	Lachsforelle	9,90
Saibling	10,90	Wels	15,80
Hecht	16,90	Stör	15,80

Pressobst

Erhobene Aufkaufspreise in Euro je t, inkl. Ust., frei Rampe Lagerhaus; faulfrei; KW 39

Pressobst (nach Region)	30,– bis 40,–

Verbraucherpreisindex

2010 = 100 Q: Statistik Austria

Monat	2013	2014	13/14 in%
Jänner	106,6	108,3	+1,6
Februar	106,9	108,5	+1,5
März	107,8	109,6	+1,7
April	107,9	109,7	+1,7
Mai	108,1	110,0	+1,8
Juni	108,1	110,1	+1,9
Juli	107,6	109,5	+1,8
August	107,7	109,5	+1,7
September	108,5		
Oktober	108,4		
November	108,5		
Dezember	109,2		
Jahres-Ø	**107,9**		

Marktvorschau

26. September bis 26. Oktober

Zuchtrinder

6.10.	Greinbach, 10.30 Uhr
13.10.	Leoben, ab 10 Uhr
16.10.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

30.9.	Greinbach, 11 Uhr
7.10.	Leoben, 11 Uhr
14.10.	Greinbach, 11 Uhr
21.10.	Leoben, 11 Uhr

Zuchtschafe

11.10.	Leoben, 11 Uhr

Internationale Notierungen

	Kurs 23.9.	Tendenz seit 9.9.
Euro / US-$,	1,285	– 0,002
Erdöl – Brent , US-$ je Barrel	98,16	– 1,68
Mais CBoT, Chicago, Dezember, Euro je t	101,32	– 4,65
Mais MATIF Paris, November, Euro je t	134,25	– 13,50
Sojaschrot CBoT, Chicago, Oktober, Euro je t	274,94	– 27,13
Sojaschrot, 44%, frei LKW Ham., Kassa Großh. Okt., € je t	346,00	– 31,00
Rapsschrot, frei LKW Ham., Kassa Großh., Okt., € je t	201,00	– 9,00
Schweine Eurex, September, Euro je kg	1,58	– 0,035

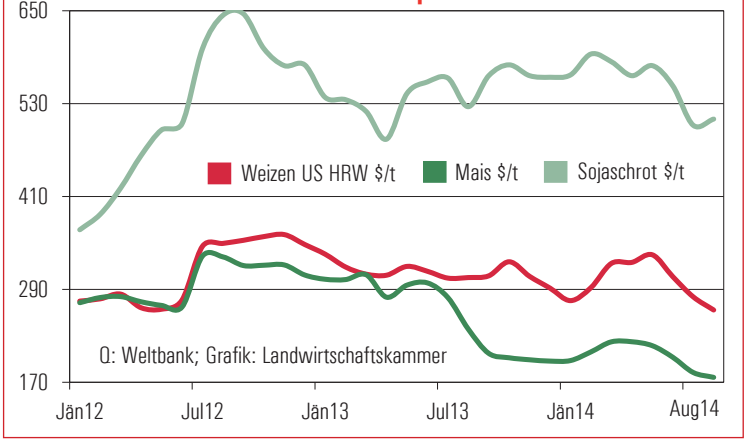
Quelle: www.bankdirekt.at; www.agrarzeitung.de

Getreide & Futtermittel

Langes Erntefenster wesentlich

Nun haben auch Marktfruchtbetriebe „ihre Krise", und die Veredelungsbetriebe spüren es über die Schweinepreise. Generell werden riesige Erntemengen an Mais, hohe Erntefeuchten, volle Trockner und ein herbstliches Logistikproblem erwartet. Es wird dringend empfohlen, das Erntefenster so lange wie möglich zu ziehen. Steirische Ankaufspreise für 25%igen Feuchtmais liegen derzeit bei etwa 65 Euro netto - sofern ein Markt vorhanden ist. Dagegen bieten Agrana und Jungbunzlauer für Vertragsware frei Werk über 86 Euro.

Weltmarktpreise



Getreideerzeugerpreise Stmk.

erhoben frei Erfassungslager, in €/t, KW 39

Futtergerste mind. 62 hl	125,– bis 130,–
Futterweizen, mind. 72 hl	120,– bis 125,–
Mahlweizen, mind. 78 hl	130,– bis 135,–
Körnermais, interv.fähig, E.14	90,– bis 95,–

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 39. Woche, ab Lager, in Euro je t

Sojaschrot 44 % lose, Okt.	415,– bis 420,–
Sojaschrot 49 % lose, Okt.	440,– bis 445,–
Rapsschrot 35 % lose, Okt.	235,– bis 240,–
Sonnenbl.schrot 37% lose, Sept.	–

Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, 17. September, in Euro je t, ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise

Futtergerste	137,– bis 140,–
Futterweizen, EU	144,–
00Rapsschr, 35%	205,– bis 210,–
Industriemais, L 1-5 2015	125,–
Sojaschrot, 44%, GVO	400,– bis 410,–

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Das Land Steiermark

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

Ersteller des Marktberichtes:
Landwirtschaftskammer Steiermark,
8011 Graz, Hamerlinggasse 3.
Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Robert Schöttel,
Tel. 0316/8050-1411, Fax 0316/8050-1515.
Mail: markt@lk-stmk.at.
Der „Steirische Marktbericht" erscheint zum Wochenblatt NEUES LAND.

Rindermarkt

Notierung EZG Rind, 22. – 27.9. exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge

Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, in Euro/kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,41/3,45
Ochsen (300/440)	3,41/3,45
Kühe (300/420)	2,33/2,50
Kalbin (250/370)	3,22
Kalbin -24 M, EU2/3/4; R3/4	+0,15
Kalbin -24 M, R2	+0,05
Programmkalbin (245/323)	3,41
Schlachtkälber (80/105)	5,30

Zuschläge in Cent:
AMA: Stier, Ochse, Kalbin 18; Schlachtkälber 20
Jungstier (320/470): 8
Bio: Ochse, Kuh, Kalbin 50
M: Kuh 20, Kalbin ab 24 Mon. 15

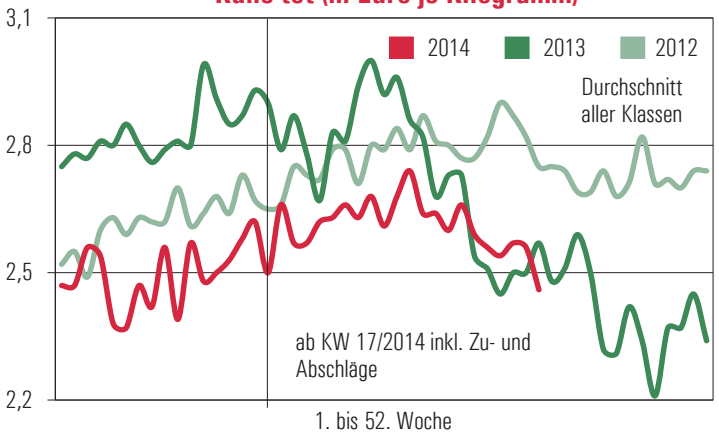
Kühe weiter schwach

Während sich der Jungstiermarkt EU-weit auch weiterhin ausgeglichen stabil zeigt, schwächelt der Schlachtkuhmarkt ebenso weiter. Die Angebots-/Nachfragesituation ist sehr uneinheitlich, daher scheinen viele Verarbeiter ins Treffen zu führen, dass konkurrierendes Verarbeitungs-Schweinefleisch sündhaft günstig zu haben ist. So ist der aktuelle Notierungspreis bereits etwa 20 Cent unter dem Niveau zur Jahresmitte.

Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	von/bis
ALMO R3 (340/430), 20-36 M.	4,00
Zuschlag Cent: Treue 5, Aufschlag U 15	
Styriabeef, Proj. R2-3 (185/300)	4,35
Murbodner-Ochse (EZG)	4,40

Kühe tot (in Euro je Kilogramm)



Erhobene steir. Erzeugerpreise 15. bis 21.9. – Totvermarktung

Klasse		Stiere	Kühe	Kalbin
E	Ø-Preis	3,89	–	–
	Tend.	–	–	–
U	Ø-Preis	3,65	2,87	3,42
	Tend.	+0,02	– 0,09	– 0,04
R	Ø-Preis	3,53	2,66	3,24
	Tend.	+0,03	– 0,04	– 0,09
O	Ø-Preis	3,28	2,32	2,76
	Tend.	+0,01	– 0,08	–
Su	E-P	3,60	2,46	3,20
	Tend.	+0,08	– 0,10	– 0,21

inkl. ev. Zu- und Abschläge

Erhobene steir. Erzeugerpreise 15. bis 21.9. – Lebendvermarkt.

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	714,9	1,19	– 0,07
Kalbinnen	421,3	2,10	– 0,08
Einsteller	352,3	2,28	+0,02
Stiere	487,0	1,76	±0,00
Stierkälber	121,4	4,07	+0,16
Kuhkälber	136,7	3,05	– 0,01
Kälber ges.	126,2	3,72	+0,10

bei zentraler Vermarktung, inkl. Gebühren

www.lk-stmk.at

Preise frei Rampe Schlachthof, inkl. Transport, Zu- und Abschläge, 8. bis 14. September

	Österreich	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	Durchschnitt	3,80	3,12	3,76
	Tendenz	+0,02	– 0,02	+0,01
U	Durchschnitt	3,71	3,01	3,61
	Tendenz	– 0,02	±0,00	– 0,04
R	Durchschnitt	3,62	2,77	3,50
	Tendenz	+0,01	±0,00	– 0,02
O	Durchschnitt	3,27	2,45	2,88
	Tendenz	– 0,06	– 0,01	+0,07
E-P	Durchschnitt	3,67	2,57	3,50
	Tendenz	– 0,01	– 0,01	– 0,03

Ermittlung laut AMA, Viehmelde-VO BGBL.42/2008

Notierungsband Rinderringe Stmk

Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, in Euro je kg

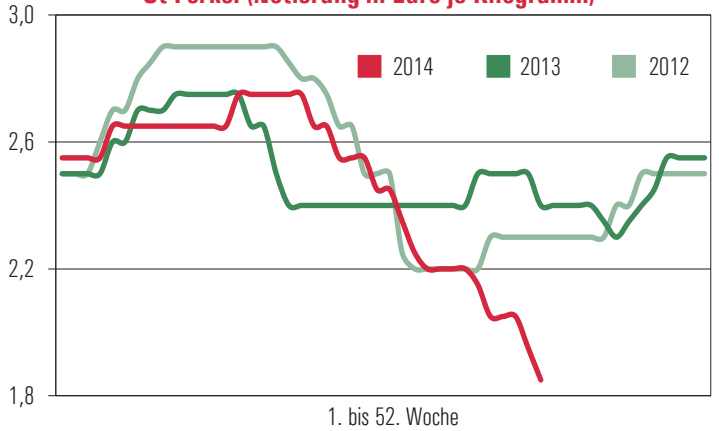
Stiere
3,41 bis 3,51
Kühe
2,29 bis 2,81
Kalbinnen
3,22 bis 3,38
Qualitätskalbinnen
3,40 bis 3,50
Ochsen
3,41 bis 3,49

Schweine- und Ferkelmarkt

Langsame Entspannung

Nach dem EU-Notierungssturz der ablaufenden Schlachtwoche, der alle Länder mitgerissen hat, macht sich nur langsam Entspannung breit. Die EUREX-Notierung kletterte bereits um zwei Cent, um allerdings wieder um selbiges zurückzufallen. Die Internet-Schweinebörse von Dienstag blieb ebenfalls gleich. Jedenfalls wären aber Markteingriffe höchst fällig. Auch am Heimmarkt bleibt das Angebot saisonal hoch, Mäster dürften tendenziell auch schon Futterprobleme gehabt haben. Ferkel sollten dann einen Schub erhalten.

St-Ferkel (Notierung in Euro je Kilogramm)



Erhobene steir. Erzeugerpreise 11. bis 17. September

S	Ø-Preis	1,69
	Tendenz	– 0,04
E	Ø-Preis	1,56
	Tendenz	– 0,05
U	Ø-Preis	1,35
	Tendenz	– 0,05
R	Ø-Preis	1,21
	Tendenz	– 0,06
Su	S-P	1,64
	Tendenz	– 0,04
Zuchtsau	Ø-Preis	1,21
	Tendenz	– 0,01

inkl. ev. Zu- und Abschläge

Notierungen EZG Styriabrid 18. bis 24. September

Basispreis Schweinehälften, in Euro je Kilo, ohne Zu- und Abschläge, lt. Preismaske

Basispreis ab Hof	1,37
Basispreis Zuchtsauen	1,19

AMA-Österreich, 8. bis 14. Sept.

Klasse	Ø-Preis	Tendenz
S	1,72	– 0,02
E	1,60	– 0,01
U	1,39	– 0,02
R	1,28	– 0,02
S-P	1,67	– 0,02

Ermittl. lt. VM-VO BGBL.42/2008, der Ø-SH-Einst.preise (inkl. ev. Zu- u. Abschl.)

Ferkel, 22. bis 28. September

in Euro je Kilo, bis 25 kg

ST- und System-Ferkel	1,85
Übergewichtspr. ab 25 - 31 kg	1,10
Übergewichtspr. ab 31 - 34 kg	0,45
Impfzuschlag Mycopl., je Stk.	1,563
Impfzuschlag Circo ST, je Stk.	1,50
Ab-Hof-Abh. d. Mäster je Stk.	1,00

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.